



Jahresabschluss 2011
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2011

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011

- | | |
|----|---|
| 0 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 4 | Lagebericht |
| 20 | Bilanz zum 31. Dezember 2011 |
| 21 | Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 |
-

Anhang

Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2011

- | | |
|----|---|
| 22 | Allgemeine Angaben |
| 24 | Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2011 |
| 26 | Erläuterungen zum Jahresabschluss |
| 42 | Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2011 |
| 55 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
-

Bericht des Aufsichtsrats



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2011 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik sowie der Risikoeinschätzung befasst. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2012 und die mittelfristige Planung bis 2014 hat er eingehend erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Darüber hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat insgesamt viermal getagt. Ein Aufsichtsratsmitglied der Anteilseignervertreter konnte aus persönlichen Gründen nur an einer Sitzung teilnehmen. Insgesamt lag die Anwesenheitsquote der Mitglieder des Aufsichtsrates bei 92 Prozent, die der Vorstandsmitglieder bei 100 Prozent.

Von besonderer Bedeutung waren in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere folgende Themen:

Der Aufsichtsrat hatte im November 2010 beschlossen, die Jahresabschlussprüfung 2011 neu auszuschreiben. Das Auswahlverfahren fand in den ersten vier Monaten des Jahres 2011 statt. Maßgebliche Auswahlkriterien waren Prüfungserfahrung bei börsennotierten Unternehmen, umfassende Kenntnisse im Bereich der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) und Erfahrungen mit Einzelhandelsunternehmen. Das Zwischenergebnis wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 10. März 2011 erörtert. In der Sitzung am 13./14. April 2011 haben sich die Wirtschaftsprüfer Herr Dinter und Frau Deutsch von Deloitte & Touche vorgestellt und mit dem Aufsichtsrat eingehend aktuelle Entwicklungen im IFRS-Bereich diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich aufgrund dieser Präsentation von der Eignung der Deloitte & Touche als international tätiger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überzeugt, sodass diese in der Hauptversammlung am 7. Juli 2011 zur Bestellung als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 vorgeschlagen wurde.

Im Rahmen der Bilanzsitzung am 14. April 2011 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit den Kontrollmechanismen bei der Jahresabschlusserstellung befasst. Dabei erläuterte der Vorstand das eingerichtete Ver-

fahren, das mit Hilfe von Checklisten und einem generellen Vier-Augen-Prinzip die korrekte Erstellung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses gewährleistet. Zudem wurde das bei der Fielmann-Gruppe implementierte Risikomanagementsystem eingehend erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat bewerteten gemeinsam die Ergebnisse der Risikoinventur. Der Wirtschaftsprüfer Herr Dr. Roser von Susat und Partner, dem bisherigen Abschlussprüfer, erläuterte umfassend die Prüfung des internen Kontrollsystems. Gemäß der Prüfungsplanung wurden dabei die Abläufe im Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat und Partner analysiert und bewertet. Die Ergebnisse wurden im Aufsichtsrat erörtert. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen am 10. März und 14. April 2011 wurde der Aufsichtsrat sowohl vom Vorstand als auch vom Wirtschaftsprüfer über die Ergebnisse der Prüfung der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. gemäß § 342 b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) umfassend informiert.

Über das für die Qualitätssicherung und für die Bemessung der Vorstandstantieme wesentliche Steuerungsinstrument „Kundenzufriedenheit“ und dessen regelmäßige Überprüfung durch unabhängige Umfragen wurde in der Sitzung am 7. Juli 2011 im Anschluss an die Hauptversammlung auf der Grundlage eingehender Berichterstattung durch den Vorstand im Aufsichtsrat diskutiert. Dabei wurde die Entwicklung bei der Markentreue, auch im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern, mit berücksichtigt. In der Sitzung vom 17. November 2011 beschloss der Aufsichtsrat eine Aktualisierung von § 5 der Geschäftsordnung des Vorstands („Zustimmungspflichtige Geschäftsführungs-

maßnahmen, Berichterstattung“). Breiten Raum nahm bei dieser Sitzung der Bereich Hörgeräteakustik ein. Im Anschluss an einen Vortrag des Vertriebsdirektors erörterten Vorstand und Aufsichtsrat eingehend Chancen und Risiken einer weiteren Expansion in diesem Segment. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über die Anlagepolitik bezüglich der liquiden Mittel und deren Ergebnisse berichten und erörterte diese.

Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr mehrfach mit den Wachstumspotenzialen sowohl bei bestehenden Niederlassungen als auch durch Expansion mit neuen Niederlassungen in Deutschland, Schweiz und Österreich sowie mit dem Thema „Internethandel“. Erörtert wurden auch mögliche Auswirkungen der europäischen Finanz- und Schuldenkrise. Durch Vorträge von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen konnte sich der Aufsichtsrat auch von der Fachkompetenz der Führungskräfte unterhalb des Vorstandes überzeugen. Über die Leistungsfähigkeit des Produktions- und Logistikzentrums mit der Flächenschleiferei sowie den neuesten Entwicklungen in der Randbearbeitung und der Brillenfertigung informierte sich der Aufsichtsrat anlässlich einer zweitägigen Sitzung am 16./17. November 2011 vor Ort in Rathenow.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2011 zweimal. Der sogenannte Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz sowie der Nominierungsausschuss für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen für die Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat hatten keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Da der Aufsichtsrat der Fielmann AG die Voraussetzungen des § 100 Abs. 5 AktG erfüllt, konnte auf die Bildung eines Prüfungsaus-

schusses verzichtet werden. Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2011 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Potenzielle Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern sind im Geschäftsjahr 2011 nicht aufgetreten. Es hat auch keinerlei Hinweise für solche gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Bestellungen der Vorstände Günther Fielmann (Vorsitzender) und Günter Schmid jeweils für die Zeit bis zum 30. Juni 2014 verlängert und deren Dienstverträge an das neue, 2010 beschlossene Modell für die Vorstandsvergütung angepasst. In zwei Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb der Sitzungen im Wege des schriftlichen Verfahrens Beschluss gefasst.

Der Jahresabschluss der Fielmann AG und der gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann AG und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 12. April 2012 in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers Herrn Dinter und der Wirtschaftsprüferin Frau Deutsch, die über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der

Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist, und sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung angeschlossen.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2011 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch im Sinne des Gesetzes war.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands geprüft und sich in der Sitzung am 12. April 2012 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer haben sich seitens des Aufsichtsrats keine Bedenken ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

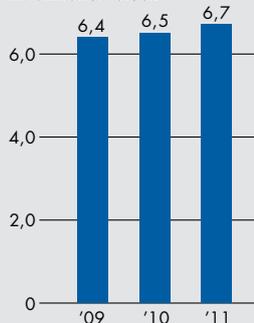
Hamburg, 12. April 2012

Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2011

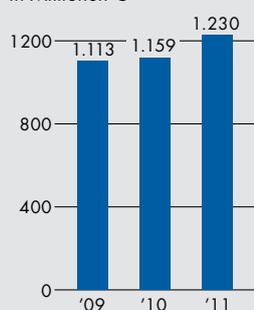
Absatz

in Millionen Stück



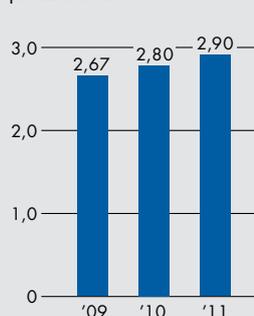
Außenumsatz Gruppe

in Millionen €



Ergebnis

je Aktie in €



Fielmann Mit seinen verbraucherfreundlichen Leistungen, mit Brillen zum günstigen Preis und umfassenden Garantien weitete Fielmann seine Marktanteile aus. Der Brillenabsatz stieg um 4,3 Prozent auf 6,74 Millionen Stück (Vorjahr: 6,46 Millionen Stück). Der Außenumsatz inkl. MwSt. erhöhte sich auf 1,23 Milliarden € (Vorjahr: 1,16 Milliarden €), der Konzernumsatz wuchs auf 1.053,4 Millionen € (Vorjahr: 993,7 Millionen €). Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich auf 172,9 Millionen € (Vorjahr: 170,3 Millionen €), der Jahresüberschuss auf 125,0 Millionen € (Vorjahr: 120,8 Millionen €). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 2,90 € (Vorjahr: 2,80 €). Fielmann betrieb zum Ende des Berichtsjahres 663 Niederlassungen (Vorjahr: 655 Niederlassungen).

Ergebnis		2011	2010
Konzern-Jahresüberschuss	Mio. €	125,0	120,8
Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse	Mio. €	3,3	3,0
Periodenergebnis	Mio. €	121,7	117,8
Anzahl Aktien	Mio. St.	42,0	42,0
Ergebnis je Aktie	€	2,90	2,80

Der Konzernabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ist nach den im Berichtszeitraum gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS einschließlich IAS) unter Berücksichtigung der Verlautbarungen der Interpretation Committees SIC und IFRIC erstellt, soweit sie in der EU gelten und im Geschäftsjahr verpflichtend waren.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Gesamtkonzerns stieg der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft um 2,0 Prozent auf 264,5 Millionen €. Das Beteiligungsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft stieg um 15,0 Prozent auf 99,5 Millionen €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 133,8 (Vorjahr: 118,5 Millionen €), der Jahresüberschuss auf 120,0 Millionen € (Vorjahr: 96,8 Millionen €). Der zur Ausschüttung vorgeschlagene Bilanzgewinn steigt um 4,2 Prozent auf 105,0 Millionen €. Grund für das unterproportionale Wachstum im Verhältnis zum Gesamtkonzern ist die Umstellung eines internen Abrechnungsverfahrens. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Europa Die konjunkturelle Erholung des Jahres 2010 hat sich zu Beginn des Jahres 2011 zunächst weiter fortgesetzt. Im Euroraum hat sich die Konjunktur nach einem starken Wachstum von 2,4 Prozent im ersten Quartal 2011 auf 0,7 Prozent im vierten Quartal abgeschwächt. Ursachen waren hierfür vor allem die Staatsschuldenkrise, ein sinkendes Unternehmens- und Konsumentenvertrauen sowie eine schwächere Außennachfrage. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum (EU 17) wuchs 2011 um 1,4 Prozent (Vorjahr: 1,9 Prozent). Der Export stieg im Berichtsjahr real um 6,3 Prozent (Vorjahr: 11,3 Prozent), der

private Konsum real um 0,2 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote auf EU-Ebene lag im Jahresdurchschnitt 2011 bei 10,2 Prozent (Vorjahr: 10,1 Prozent).

Deutschland Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2011 um 3,0 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent) gewachsen. Nach einem Anstieg um 4 Prozent im ersten Halbjahr, schwächte sich das Wachstum im zweiten Halbjahr auf 2 Prozent ab.

Wachstumsimpulse waren der Export und die Ausrüstungsinvestitionen. Die Ausfuhren erhöhten sich auf Jahressicht um 8,2 Prozent (Vorjahr: 14,1 Prozent), die Investitionen in Maschinen und Anlagen um 7,6 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent). Auch die Konsumausgaben wuchsen im Berichtszeitraum, der private Konsum real um 1,5 Prozent (Vorjahr: 0,6 Prozent), der staatliche Konsum um 1,4 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent). Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 2,3 Prozent (Vorjahr: 1,1 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzzuwachs um real 1,1 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent).

Die Arbeitslosigkeit verringerte sich in Deutschland im Jahr 2011 auf Grund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Jahresdurchschnitt 3,0 Millionen (Vorjahr: 3,2 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 7,1 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Schweiz Das reale Bruttoinlandsprodukt der Schweiz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozent (Vorjahr: 2,7 Prozent). Positive Wachstumsimpulse gingen von den Bruttoanlageinvestitionen und den Exporten von Waren aus. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,1 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent).

Nachdem der Schweizer Franken bis zur Parität zum Euro stieg, griff die Schweizer Nationalbank ein und legte einen Euro-Mindestkurs von 1,20 CHF fest. Am Jahresende notierte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro bei 1,22 CHF (Vorjahr: 1,25 CHF).

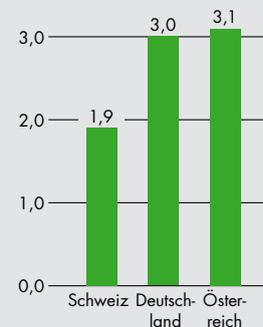
Österreich Die österreichische Wirtschaft wuchs im Jahr 2011 um 3,1 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent). Die Konjunktur wurde im Wesentlichen gestützt von Ausrüstungsinvestitionen und den Exporten. Die Inflation stieg aufgrund von starken Preissteigerungen bei Energie, Nahrungsmitteln und Dienstleistungen um 3,6 Prozent (Vorjahr: 1,7 Prozent), der private Konsum real um lediglich 1,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 6,7 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent).

Polen Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr um 4,3 Prozent nach 3,9 Prozent im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt verlor der Zloty rund 3,2 Prozent an Wert gegenüber dem Euro. Die Arbeitslosenquote lag im Mittel nach EU-Definition bei 9,7 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

Osteuropa Die Erholung der ukrainischen Wirtschaft seit 2010 wird überwiegend getragen vom Export. Seit Ende 2010 ist auch eine Belebung der Investitionstätigkeit zu beobachten. Das BIP der Ukraine stieg um 5,2 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent).

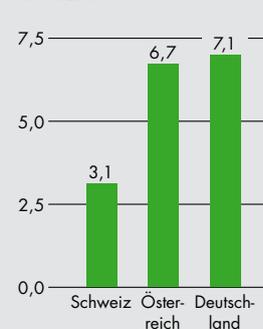
Wachstumsraten BIP

in Prozent



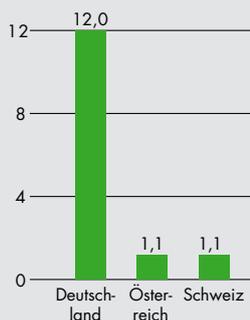
Arbeitslosenquote

in Prozent

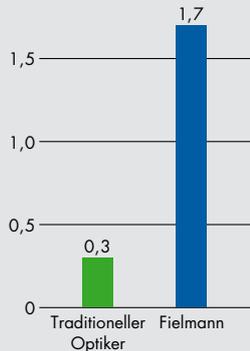


Weißrussland hat weiterhin mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Hinzu kommt eine signifikante Abwertung des Weißrussischen Rubel nach zwei Interventionen der nationalen Zentralbank im Mai und Oktober 2011. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 5,3 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent).

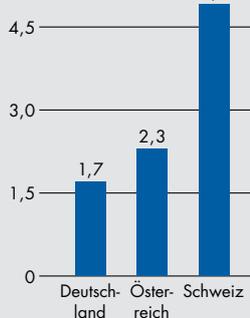
Augenoptikgeschäfte 2011 in Tsd.



Durchschnittsumsatz Deutschland in Millionen € pro Jahr/Niederlassung



Durchschnittsumsatz pro Fielmann-Niederlassung in Millionen €



Der Markt Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der stationären augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2011 mit 11,1 Millionen Brillen an (Vorjahr: 11,0 Millionen Brillen) an. Der entsprechende Gesamtumsatz der augenoptischen Branche belief sich laut Zentralverband auf 5,0 Milliarden € (Vorjahr: 4,9 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraums bei 12.030 (Vorjahr: 11.960).

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker verkauft weniger als zwei Brillen am Tag, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel pro Niederlassung mehr als 10.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2011 bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,7 Millionen € Umsatz, in Österreich 2,3 Millionen €, in der Schweiz 4,9 Millionen €.

Die augenoptische Branche der Schweiz entwickelte sich infolge des starken Schweizer Franken und eines Vorzieheffektes durch die Gesundheitsreform im Dezember 2010 rückläufig. Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung fiel der Absatz um neun Prozent auf eine Million Brillen. Der Umsatz lag bei 1,1 Milliarden CHF, ein Rückgang um 10 Prozent, gerechnet in Schweizer Franken. Die Schweiz zählte unverändert 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte beläuft sich unverändert auf 1.140.

Fielmann-Konzern Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. Wir sind Augenoptiker und decken die ganze Wertschöpfungskette der Branche ab. Im brandenburgischen Rathenow bündeln wir unsere Kompetenz in Fertigung und Logistik. Unter einem Dach fertigen wir auftragsbezogen Mineral- und Kunststoffgläser, fügen sie in der Randschleiferei mit der Fassung zur Brille zusammen. Im Zweischichtbetrieb liefern wir im Schnitt pro Tag mehr als 15.000 Gläser, wickeln mehr als 35.000 Aufträge ab. 2011 fertigten wir mehr als 3 Millionen Gläser aller Veredelungsstufen und lieferten 6,74 Millionen Brillenfassungen aus.

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118 a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und

dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Contactlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann oder gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes.

Unternehmenssteuerung Die Kerngrößen für die Unternehmenssteuerung sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Gewinn. Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum. Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der Steuerung des Konzerns nach den Absatzmärkten Deutschland, Schweiz und Österreich sowie Übrige.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Ertragslage

Ergebnis Der Gewinn vor Steuern betrug für den Fielmann-Konzern im Berichtszeitraum 172,9 Millionen €, lag damit um 1,6 Prozent über Vorjahr. Der Jahresüberschuss belief sich auf 125,0 Millionen € (Vorjahr: 120,8 Millionen €). Fielmann investierte in den Markt, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, trieb die Expansion voran, verdichtete sein Niederlassungsnetz.

Der Umsatz stieg um 6,0 Prozent, der Materialaufwand um 8,7 Prozent, der Personalaufwand um 7,0 Prozent.

Der Materialaufwand stieg unter anderem währungsbedingt bei Fassungen und in Folge eines im Vorjahr modifizierten Ausweises von Vorratsbeständen.

Fielmann verdankt seinen Erfolg strikter Kundenorientierung und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, würdigte im abgelaufenen Berichtsjahr ihre Leistung mit einer deutlichen Gehaltsanpassung. Hinzu kamen für besondere Leistungen Tantieme- und Aktienprogramme. Insgesamt stieg der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 27,2 Millionen €.

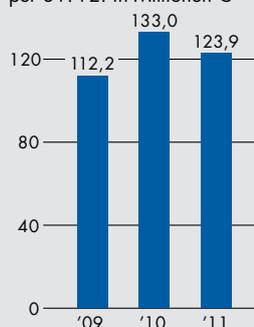
Das Ergebnis erzielten 663 Niederlassungen (Vorjahr: 655 Niederlassungen), davon 566 in Deutschland (Vorjahr: 559), 32 in der Schweiz (Vorjahr: 31), 31 in Österreich (Vorjahr: 31) und 34 in den übrigen Ländern (Vorjahr: 34).

Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 2,0 Prozent auf 264,5 Millionen € (Vorjahr: 259,5 Millionen €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg überproportional um 13,0 Prozent auf

133,8 Millionen € (Vorjahr: 118,5 Millionen €), der Jahresüberschuss um 24,0 Prozent auf 120,0 Millionen € (Vorjahr: 96,8 Millionen €). Neben dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 5,2 Millionen € wirkt sich hierbei im Wesentlichen ein um 12,9 Millionen € gestiegenes Beteiligungsergebnis aus. Die Steuerquote beläuft sich auf 10,4 Prozent (Vorjahr: 17,7 Prozent) als Folge der vorgenommenen gesellschaftsrechtlichen Strukturierungsmaßnahmen. Die Rendite vor Steuern bezogen auf Umsatz zzgl. Beteiligungsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 36,8 Prozent (Vorjahr: 34,2 Prozent), die Nettorendite der Gesellschaft beläuft sich auf 33,0 Prozent (Vorjahr: 28,0 Prozent). Das EBITDA beträgt 132,0 Millionen € (Vorjahr: 117,0 Millionen €).

Finanzmittelfonds

per 31. 12. in Millionen €



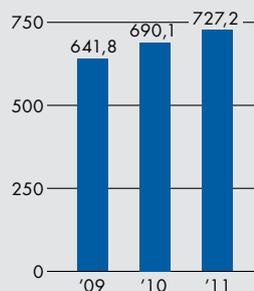
Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage des Fielmann-Konzerns ist unverändert solide. Trotz der um 23,0 Prozent erhöhten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 im Juli 2011 beträgt das Finanzvermögen zum Bilanzstichtag 245,3 Millionen € (Vorjahr: 231,7 Millionen €). Der Finanzmittelfonds (Anlagen bis drei Monate Laufzeit) belief sich zum Ende des Berichtsjahres auf 123,9 Millionen € (Vorjahr: 133,0 Millionen €). Die Anlagepolitik ist defensiv und auf die Erhaltung des Vermögens ausgerichtet. Anlagerichtlinien sehen sowohl Obergrenzen für einzelne Adressen als auch Anlageklassen vor. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf 2,5 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €). Darüber hinaus bestehende kurzfristige Kreditlinien wurden lediglich für Avale in Anspruch genommen. Das Finanzergebnis ist mit 1,5 Millionen € (Vorjahr: 1,7 Millionen €) positiv. Der leichte Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der bilanziellen Abzinsung von Rückstellungen. Die Erträge im Finanzergebnis stiegen im Betrachtungszeitraum um 16,9 Prozent und sind Folge des leicht gestiegenen Zinsniveaus während des Berichtszeitraums.

Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist ebenfalls sehr solide. Insgesamt verfügt die Fielmann Aktiengesellschaft zum Stichtag über freie Liquidität in Höhe von 213,3 Millionen € (Vorjahr: 192,0 Millionen €). Das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft stieg um 12,4 Prozent auf 7,8 Millionen € und ist auf das leicht gestiegene durchschnittliche Zinsniveau 2011 im Euro-Raum zurückzuführen.

Gesamtvermögen Konzern

in Millionen €



Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen des Konzerns stieg im Berichtsjahr auf 727,2 Millionen € (Vorjahr: 690,1 Millionen €). Die vorgenommenen Investitionen unter anderem in neue Niederlassungen, in eine Geschäftsimmoblie in Köln und in die Verbesserung der Logistik in Rathenow führten zu einer Erhöhung des Konzernanlagevermögens um 1,2 Prozent auf 275,5 Millionen € (Vorjahr: 272,4 Millionen €). Das Sachanlagevermögen nach Ausschüttung der Dividende ist zu 219,3 Prozent durch Eigenkapital gedeckt (Vorjahr: 208,9 Prozent). Das Eigenkapital im Konzern beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 446,3 Millionen € (Vorjahr: 426,2 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 61,4 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 61,8 Prozent). Hier spiegelt sich auch die solide Finanzierung der Fielmann-Gruppe wider. Die

Rückstellungen betragen 46,7 Millionen € (Vorjahr: 42,9 Millionen €). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten stiegen im Berichtsjahr analog der Ausweitung des Geschäftsbetriebes um 3,6 Prozent auf 88,2 Millionen € (Vorjahr: 85,1 Millionen €).

Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 662,5 Millionen € (Vorjahr: 618,1 Millionen €). Das Anlagevermögen erhöhte sich um 7,9 Prozent auf 294,7 Millionen € (Vorjahr: 273,2 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 362,8 Millionen € (Vorjahr: 344,1 Millionen €). Die Sachanlagen in der AG wurden mit 76,8 Millionen € (Vorjahr: 74,1 Millionen €) ausgewiesen. Dies entspricht nahezu unverändert einem Anteil von 11,6 Prozent am Gesamtvermögen des Unternehmens. Die Abschreibungen beliefen sich auf 6,6 Millionen € (Vorjahr: 6,5 Millionen €). Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um 8,7 Prozent auf 18,4 Millionen € (Vorjahr: 16,9 Millionen €).

Der überproportionale Anstieg der Vorräte ist Folge der Einbeziehung von weiteren Warengruppen in die zentrale Bewirtschaftung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Berichtszeitraum um 1,7 Millionen € auf 80,0 Millionen € (Vorjahr: 78,3 Millionen €), die sonstigen Vermögensgegenstände um 25,6 Prozent auf 70,5 Millionen € (Vorjahr: 56,1 Millionen €), im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

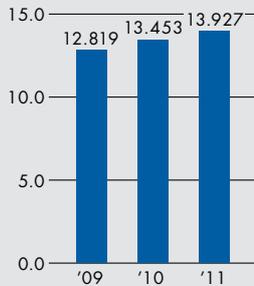
Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 312,9 Millionen € (Vorjahr: 297,5 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 47,2 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 48,1 Prozent). Die Rückstellungen betragen 31,3 Millionen € (Vorjahr: 31,5 Millionen €). Die Reduzierung der Garantierückstellung auf 4,8 Millionen € (Vorjahr: 8,1 Millionen €) resultiert im Wesentlichen aus einer geänderten Risikoverteilung im Konzern, aufgrund derer die Fielmann Aktiengesellschaft lediglich mit Kosten für Fassungen belastet wird und die Niederlassungen zusätzlich zu den Personalkosten die Kosten für Gläser tragen. Die Verbindlichkeiten stiegen im Berichtsjahr entsprechend des ausgeweiteten Wareneinsatzes um 14,6 Prozent auf 209,7 Millionen € (Vorjahr: 183,0 Millionen €).

Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Finanzanlagen, beliefen sich auf 8,5 Millionen € (Vorjahr: 9,4 Millionen €).

Gesamtaussage des Vorstandes zur aktuellen wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichtes unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass wir bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiterentwicklung Konzerndurchschnitt



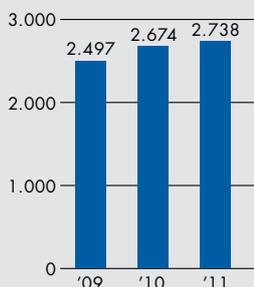
Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 13.927, davon in der Fielmann AG 652 (Vorjahr: 13.453, davon in der Fielmann AG 629) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Erfolg unseres Unternehmens hängt maßgeblich vom Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Fielmann besetzt seit Jahren mehr als 30 Prozent der Führungspositionen mit Frauen. Mit flexibler Arbeitszeitregelung schaffen wir ein familienfreundliches Umfeld. Von den derzeit 14.214 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 28 Prozent in Teilzeit beschäftigt. Strikte Kundenorientierung führte uns an die Spitze. Unsere Philosophie spiegelt sich auch in der Vergütung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider. Ein wesentlicher Teil der Tantieme unserer Niederlassungsleiterinnen und Niederlassungsleiter sowie des Vorstandes ist abhängig von der Zufriedenheit unserer Kunden. Zudem bietet Fielmann seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich am Unternehmen zu beteiligen. Mehr als 80 Prozent unserer Mitarbeiter halten Fielmann-Aktien, beziehen neben ihren Gehältern zusätzlich Dividenden. Das motiviert. Den Vorteil haben unsere Kunden.

Die demographische Entwicklung in Deutschland, der Schweiz und Österreich führt dazu, dass Fielmann sich frühzeitig um Mitarbeiter bemüht und die Qualifizierung in einer Vielzahl von Programmen sicherstellt. Dabei bietet der Konzern ein weites Spektrum an verschiedenen Karrieremöglichkeiten, verbunden mit einer attraktiven Entlohnung und finanziellen Entwicklungsperspektiven. Beides trat in den letzten Jahren stärker in den Fokus.

Durchschnittlich bildete die Fielmann Aktiengesellschaft 31 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang mit der Nordakademie, Elmshorn, aus (Vorjahr: 29 Auszubildende). 16 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nutzen das Angebot zur Teilzeit. Die Fielmann AG fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit. Die Gesundheit der Mitarbeiter wird durch die Bezuschussung von Betriebs-sportaktivitäten unterstützt.

Auszubildende per 31. 12.



Fielmann-Aus- und -Weiterbildung Alle Fielmann-Niederlassungen im In- und Ausland werden von Augenoptikermeisterinnen und -meistern bzw. Optometristinnen und Optometristen geführt. Ihnen zur Seite stehen freundliche, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend Augenoptikergesellen. Fielmann ist größter Ausbilder der augenoptischen Branche, schulte im Berichtszeitraum 2.738 junge Menschen (Vorjahr: 2.674). Die gemeinnützige Fielmann Akademie Schloss Plön GmbH bildet den Nachwuchs aus für die neue Generation des augenoptischen Fachgeschäftes. Die Fielmann Akademie qualifizierte 2011 mehr als 6.000 Augenoptiker. Als feste Einrichtung für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis haben sich die Fielmann Akademie-Kolloquien in Plön etabliert.

Erklärung zur Unternehmensführung Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im folgenden Abschnitt abgedruckt.

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und in variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für ein Vorstandsmitglied mit einer Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus der zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet.

In diesem Geschäftsjahr ist für alle Vorstände das folgende Tantiemesystem gültig:

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent. Die Tantieme II dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem bewertet wird. Die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes beträgt 150 Prozent seiner festen Vergütung. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang unter Textziffer (21) dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Abfindungsregelung.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2011 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar*:

- Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 36,80 Prozent des Aktienkapitals.
- Die Fielmann Familienstiftung besitzt unmittelbar 11,36 Prozent der Anteile, mittelbar über die Beteiligung an der Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG werden weitere 15,12 Prozent der Anteile gehalten.
- Herr Marc Fielmann hält direkt 7,73 Prozent am gezeichneten Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft.
- Der Streubesitz beträgt 28,99 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3 Prozent wurde nicht angezeigt.

* Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Bekanntmachungen in der Börsenzeitung vom 11. 8. 2006 und vom 3. 5. 2002 sowie der Veröffentlichung gemäß § 26 Absatz 1 WpHG vom 10. 12. 2007.

Regelungen über Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie Satzungsänderungen

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Absatz 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstandes vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Absatz 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011).

Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2011 festzulegen.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2011 nicht vor.“

Nachtragsbericht Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2011, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Risikomanagement kann Fielmann sicher Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern bestehen. Die Überwachung erfolgt täglich, die monatliche und jährliche Berichterstattung komplettiert das Frühwarnsystem.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für Fielmann bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken:

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken, zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Berichterstattung über die Chancen der künftigen Entwicklung betrifft im Wesentlichen operative Bereiche.

Operative Risiken Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet. Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und –technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Wartung von Maschinen, Kalibrierung von Messgeräten, IT-Anlagen und Kommunikationsinfrastruktur

Darüber hinaus erlauben uns unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen. Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering. Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen für Wertpapiere im Umlaufvermögen. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt-beziehungsweise Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Kreditrisiken bestehen in Form von Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten. Liquiditätsrisiken stellen Refinanzierungsrisiken und damit Risiken einer fristgerechten Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns dar. Marktrisiken treten im Konzern in Form von Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstigen Preisrisiken auf.

Kreditrisiken Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nachdem das Zinsniveau im Euro-Raum 2010 auf historischen Tiefstständen verharrte, stieg das Zinsniveau im abgelaufenen Geschäftsjahr moderat. Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns stieg infolgedessen um 59,3 Prozent. Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2011 auf 2,3 Prozent.

Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten „Investment Grade“ beschränkt. Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Aufgrund der auch im Jahr 2011 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit staatlicher Besicherung oder in Unternehmensanleihen mit hoher Bonität zu investieren. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Anlagerisiko, ebenso wie den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten. Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses unter der Berücksichtigung von den definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Ebenso führt die Begrenzung der Liquiditätsanlage auf Werte

mit guter Bonität zu einer Reduzierung des Kreditrisikos. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Der Fielmann-Konzern steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine. Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2011 bestanden finanzielle Vermögenswerte im Konzern in Höhe von 245,3 Millionen € (Vorjahr: 231,7 Millionen €).

Marktrisiken Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken. Die Bestände der Finanzinstrumente im Sinne der Liquiditätsanlage zum Bilanzstichtag sind bezüglich der Laufzeit repräsentativ für das gesamte Geschäftsjahr.

Währungsrisiken Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 10 Prozent auf dem Schweizer Franken, der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR).

Bei Zahlungen für Beschaffung von Waren werden zur Begrenzung der Währungsrisiken insbesondere Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu sechs Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung folgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Absicherung des Devisenbedarfs für den Einkauf im Konzern sowie zur Steuerung des Zinsergebnisses. Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien. Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen.

Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren oder den Cashflow betreffen, werden grundsätzlich nicht gesichert. Die Währungen PLN, UAH und BYR werden auf Grund der jeweiligen Gesamtsumme oder der damit verbundenen Kosten nicht abgesichert. Zum 31. Dezember 2011 bestanden wie im

Vorjahr keine Terminkontrakte. Der durchschnittliche Betrag des besicherten Bestands an USD betrug im Geschäftsjahr 2011 1,13 Millionen USD bei einer mittleren Laufzeit von 40,3 Tagen (Vorjahr: 1,4 Millionen USD).

Branchen- und andere externe Risiken Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Eine ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch neue Medien geprägt. Auch Brillen und Contactlinsen werden im Onlinehandel angeboten. Der Internethandel kann die Sehstärke nicht bestimmen, ist auf die vom stationären Augenoptiker ermittelten Werte angewiesen. Größtmöglicher Sehkomfort setzt eine optimale Zentrierung der Gläser voraus. Nur die individuelle Ermittlung der Zentrierdaten gewährleistet, dass die Hauptblickrichtung der Augen durch den optischen Mittelpunkt der Brillengläser verläuft. Die Zentrierung über einen Internetshop ist ein Zufallsprodukt. Ungenaue Daten können zu prismatischen Nebenwirkungen führen, infolge dann zu Ermüdung, Unwohlsein oder Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern. Für den perfekten Sitz muss die Brille vom Augenoptiker individuell an die Kopfform angepasst werden. Das kann der Internetshop aus der Ferne nicht leisten.

Fachkräftebedarf Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Bundesweit wird nach Aussage der Bertelsmann Stiftung die Zahl der Personen in der Altersgruppe der 19- bis 24-Jährigen bis zum Jahr 2025 um 1,2 Millionen Menschen zurückgehen.

Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegen zu wirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 12.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen Lehrplatz bei Fielmann. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung seiner Lehrlinge, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 64 auf 2.738. Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt.

Chancen Gemäß der aktuellen Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e.V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20 bis 29-jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30 bis 44-jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent.

In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche.

Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden des traditionellen Wettbewerbers. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen. Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir selber produzieren und in großen Mengen auch direkt bei Herstellern beziehen, von denen die großen Marken kaufen. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke.

Neue Entwicklungen bei Contactlinsen, wie die modernen und komfortablen Tageslinsen oder auch kundenindividuelle Produkte, werden zusätzlich für Wachstumsimpulse sorgen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und in den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 60.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 8,9 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesin- nung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem. Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerä- tenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts. Vorlagen und Systeme wie ein Bilanzierungshandbuch und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses. Die Warenflusskontrolle sowie Bewertung erfolgen über ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für die Niederlassungsbuchhaltung installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, Prüfungs- und Checklisten zum Monatsabschluss sowie ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung.

Die Einhaltung der Vorgaben unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung durch die interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben des Bilanzierungshandbuchs gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch zeitlichen Stetigkeit.

Zusammenfassung der Risikosituation

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Die für den Fielmann-Konzern getroffenen Aussagen zur Risikosituation treffen direkt auch auf die Fielmann Aktiengesellschaft als Konzernmutter zu. Risiken, mit Blick auf die zukünftige Entwicklung, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hätten, sind somit ebenfalls nicht erkennbar.

Ausblick

Fielmann treibt die Expansion in Deutschland und im benachbarten Ausland voran, dies mit Augenmaß. Mittelfristig werden wir in Deutschland 700 Niederlassungen betreiben und mehr als 6,5 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir, in den nächsten Jahren mit 40 Niederlassungen jährlich um 450.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 450.000 Brillen verkaufen. Auch in Polen werden wir weiter expandieren. Mit insgesamt 40 Standorten wollen wir mittelfristig in allen Ballungsgebieten des Landes vertreten sein. Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt

im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörgeräteabteilungen verdreifachen, wird dann über mehr als 200 Akustik-Einheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann mehr als 17 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2012 und 2013 sind jeweils Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2005 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden jährlich um durchschnittlich 200 junge Menschen auf jetzt 2.738 erhöht.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2012 rund 35 Millionen € und 2013 um 36 Millionen € investieren, dies aus dem Cashflow. In Deutschland planen wir 2012 Investitionen in Höhe von 31 Millionen €, in Österreich 1 Million €, in der Schweiz 2 Millionen € und in Polen um 1 Million €. Wir werden 19 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden.

In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 5 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 10 Millionen €.

Eine ähnliche Verteilung wird sich 2013 ergeben. Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum.

Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Contactlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Schleifen von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Der Internationale Währungsfonds erwartet für Deutschland 2012 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 0,3 Prozent, die Bundesregierung von 0,7 Prozent. Der private Konsum dürfte gemäß einer Prognose der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) auf Vorjahresniveau liegen. Fielmann ist zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Wir denken langfristig. Fielmann plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils zehn neue Niederlassungen zu eröffnen. Auch 2013 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiter verfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr und in 2013 weitere Marktanteile gewinnen. Dabei gehen wir von einer ähnlichen Entwicklung des Umsatzes wie in den Vorjahren aus. Die Aktionäre werden über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren. Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2010 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	5.699	6.087
II. Sachanlagen	(2)	76.838	74.063
III. Finanzanlagen	(3)	212.155	193.088
		294.692	273.238
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	18.366	16.901
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	151.167	135.206
III. Wertpapiere	(6)	53.042	54.824
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	140.244	137.175
		362.819	344.106
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	344	704
D. Aktive Latente Steuern	(16)	4.663	0
		662.518	618.048
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2010 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	54.600	54.600
Eigene Anteile		0	-3
Ausgegebenes Kapital		54.600	54.597
II. Kapitalrücklage	(10)	93.530	93.341
III. Gewinnrücklagen	(11)	164.735	149.545
IV. Bilanzgewinn	(12)	105.000	100.800
		417.865	398.283
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	3.612	3.743
C. Rückstellungen	(14)	31.349	31.487
D. Verbindlichkeiten	(15)	209.692	182.954
E. Passive Latente Steuern	(16)	0	1.581
		244.653	219.765
		662.518	618.048
Haftungsverhältnisse	(17)	294	247

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Tz. im Anhang	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	264.546	259.453
2. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	51.521	46.311
3. Materialaufwand	(20)	-181.157	-172.975
4. Personalaufwand	(21)	-45.509	-42.666
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.639	-6.468
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-56.240	-58.746
7. Beteiligungsergebnis	(23)	99.526	86.627
8. Zinsergebnis	(24)	7.793	6.936
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		133.841	118.472
10. Außerordentliche Aufwendungen	(25)	0	-832
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-12.925	-20.626
12. Sonstige Steuern		-939	-239
13. Jahresüberschuss		119.977	96.775
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		61	56
15. Entnahme aus Gewinnrücklagen	(27)	0	4.299
16. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-15.038	-330
17. Bilanzgewinn		105.000	100.800

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWGs mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken wird – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratiertlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 5,14 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2011 ein saldiert ausgewiesener Überhang aktiver latenter Steuern. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2011 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltliche erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
2. Entgeltliche erworbene Sonstige Rechte	15.643	1.022	66	132	16.731
3. Geleistete Anzahlungen	592	632		-207	1.017
	19.448	1.654	66	-75	20.961
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.558	2.235		6.170	97.963
2. Mietereinbauten	10.917	331		9	11.257
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.684	2.860	2.191	118	28.471
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.907	1.436		-6.222	121
	133.066	6.862	2.191	75	137.812
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	197.968	1.950	2.604		197.314
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	807	613	251		1.169
3. Sonstige Ausleihungen	1.199	2	352		849
4. Wertpapiere	0	20.022			20.022
	199.974	22.587	3.207	0	219.354
Summe Anlagevermögen	352.488	31.103	5.464	0	378.127

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2011 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	Zu- schreibung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2010 Tsd. €
1.142	326				1.468	1.745	2.071
12.219	1.672	66	-31		13.794	2.937	3.424
0					0	1.017	592
13.361	1.998	66	-31	0	15.262	5.699	6.087
29.990	1.465			650	30.805	67.158	59.568
9.943	211				10.154	1.103	974
19.070	2.965	2.051	31		20.015	8.456	8.614
0					0	121	4.907
59.003	4.641	2.051	31	650	60.974	76.838	74.063
6.886	313				7.199	190.115	191.082
0					0	1.169	807
0					0	849	1.199
0					0	20.022	0
6.886	313	0	0	0	7.199	212.155	193.088
79.250	6.952	2.117	0	650	83.435	294.692	273.238

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagespiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis sieben Jahre linear abgeschrieben wird. Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 1.745 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Citylagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 49 Immobilien. Die Immobilien sind überwiegend an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet.

Die Zugänge und Umbuchungen der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Geschäftsjahr hauptsächlich erworbene bzw. hergestellte Immobilien in Höhe von Tsd. € 8.405 (Vorjahr: Tsd. € 3.464).

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und zehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet. Bei einer Immobilie wurde aufgrund des Wegfalls der Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von Tsd. € 650 eine Wertaufholung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

(3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Im Zuge einer Neustrukturierung innerhalb des Fielmann-Konzerns wurden 116 Niederlassungsgesellschaften unter Anwendung des BFH-Urteils vom 3. Februar 2011 - IV R 26/07, BStBl. II 2010, 751 - ertragsteuerlich in die Fielmann Aktiengesellschaft integriert. Damit soll - unter Aufrechterhaltung der zivilrechtlichen Eigenständigkeit - eine steuerliche Konsolidierung ermöglicht werden. Die entsprechenden Niederlassungen wurden von einer offenen Handelsgesellschaft in Kommanditgesellschaften umgewandelt und gelten im Zuge einer steuerlichen Anwachsung als auf die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen.

Einzelheiten finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2011 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 18.366, Vorjahr: Tsd. € 16.901).

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2011		31. 12. 2010	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	659		751	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.023		78.327	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 61.613 (Vorjahr: Tsd. € 72.696)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 18.410 (Vorjahr: Tsd. € 5.631)				
Sonstige Vermögensgegenstände	70.485	22.491	56.128	2.267
	151.167	22.491	135.206	2.267

Im Geschäftsjahr 2011 wurde der Ausweis der Forderungen gegen und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dahingehend geändert, dass nunmehr eine Saldierung kreditorischer und debitorischer Salden auf Ebene der einzelnen Kreditoren / Debitoren im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet, um die Abstimmbarkeit mit der Bilanz zu erhalten. Unter Berücksichtigung des getrennten Ausweises hätten sich im Vorjahr Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von Tsd. € 89.479, davon Tsd. € 72.645 aus sonstigen Forderungen und Tsd. € 16.834 aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen hauptsächlich Forderungen aus zwei Schuldscheindarlehen (Tsd. € 20.100, Vorjahr: Tsd. € 25.164). Außerdem bestehen unter anderem Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 28.227, Vorjahr: Tsd. € 9.274) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 2.112, Vorjahr: Tsd. € 1.982). Die Forderungen an die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 2.271, Vorjahr: Tsd. € 2.169) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 16.877, Vorjahr: Tsd. € 16.341) enthalten.

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. Dezember 2006 ein noch nicht genutztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 3.609. Durch die in 2011 abgeschlossene Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis

2005 wurde das Guthaben um Tsd. € 524 erhöht und zum 31. Dezember 2006 auf Tsd. € 4.133 endgültig festgesetzt. Der abgezinste verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 2.437 (Vorjahr: Tsd. € 2.159) zum 31. Dezember 2011 aktiviert. Eine Aufzinsung ist nach Übergang in die ratierliche Auszahlung durch das Finanzamt nicht mehr durchzuführen. Die ratierliche Auszahlung für 2011 in Höhe von Tsd. € 362 wurde vorgenommen. Die aus der Anpassung der Abzinsung in 2011 resultierenden Zinsen in Höhe von Tsd. € 116 und die aus der Anpassung des Guthabens in 2011 resultierenden zusätzlichen Ansprüche von Tsd. € 524 werden unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

(6) Wertpapiere

Der Ausweis betrifft risikoarme, fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit zwischen 3 Monaten und 4 Jahren, die im Berichtsjahr in Form von Unternehmensanleihen und zwei Schuldverschreibungen gehalten wurden, sowie einen Rentenfonds und einen Aktienfonds (Tsd. € 53.042, Vorjahr: Tsd. € 54.824). Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um sogenannte Zinsfloater, deren Basisverzinsung sich am Geldmarkt orientiert.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen Vorauszahlungen für IT-Wartung und -Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/
Ausgegebenes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2011 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nennbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Zum Bilanzstichtag gab es keine eigenen Anteile.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2011	2.505			0,01	3.257
Veränderungen im Geschäftsjahr		89.425		0,21	116.252
			91.930	0,22	119.509
Stand am 31. 12. 2011	0			0	0

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien, führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 68,21 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 70,27 € erzielt. Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne

aus der Veräußerung oder Ausgabe von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 189, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar*):

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 36,80 Prozent des Aktienkapitals.

Die Fielmann Familienstiftung besitzt unmittelbar 11,36 Prozent der Anteile; mittelbar über die Beteiligung der Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG werden weitere 15,12 Prozent der Anteile gehalten.

Herr Marc Fielmann hält direkt 7,73 Prozent am gezeichneten Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft.

Der Streubesitz beträgt 28,99 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

*) Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Bekanntmachung in der Börsenzeitung vom 3. Mai 2002 und vom 11. August 2006 sowie die Veröffentlichung gemäß § 22 Abs. 1 WpHG vom 10. Dezember 2007.

3. Mai 2002:

Der Fielmann AG, Hamburg, sind durch Ihre Aktionäre gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG folgende Stimmrechtsanteile zum 1. April 2002 mitgeteilt worden:

Herr Günther Fielmann, Lütjensee, 43,17 %, davon sind 8,05 % gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 4 zugerechnet

Herr Marc Fielmann, Lütjensee, 7,73 %

Fielmann-Familienstiftung, Hamburg, 15,07 %

Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG, Hamburg, 11,41 %

11. August 2006:

Der Fielmann AG, Hamburg, sind durch Ihre Aktionäre gemäß §§ 21, 22, 41 WpHG folgende Stimmrechtsanteile zum 1. April 2002 mitgeteilt worden:

Herr Günther Fielmann, Deutschland, 69,90 %, davon sind 26,48 % nach § 22 Abs. 1 Ziff. 1 WpHG sowie 8,30 % gemäß § 22 Abs. 1 Ziff. 6 WpHG, und von diesen wiederum 8,05 % auch nach § 22 Abs. 1 Ziff. 4 WpHG zuzurechnen.

(Korrekturmeldung zur Veröffentlichung in der Börsenzeitung vom 3. Mai 2002)

Fielmann Familienstiftung, Deutschland, 26,48 %, davon sind 11,41 % gemäß § 22 Abs. 1 Ziff. 1 WpHG zuzurechnen.

(Korrekturmeldung zur Veröffentlichung in der Börsenzeitung vom 3. Mai 2002)

Interoptik-Verwaltungs-GmbH, Deutschland, 11,41 %, davon sind 11,41 % gemäß § 22 Abs. 1 Ziff. 1 WpHG zuzurechnen.

10. Dezember 2007:

Der Fielmann AG, Hamburg, sind durch die Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland, sowie deren Komplementärin, der Interoptik-Verwaltungs-GmbH, Hamburg, Deutschland, gemäß §§ 21 Absatz 1, 22 Absatz 1 Ziffer 1 WpHG folgende Stimmrechtsänderungen mitgeteilt worden:

1. Der Stimmrechtsanteil der Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland, an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 30. November 2007 die Schwelle von 15 % überschritten und beträgt nunmehr 15,12 % (6.349.590 Stimmrechte).

2. Der Stimmrechtsanteil der Interoptik-Verwaltungs-GmbH, Hamburg, Deutschland, an der Fielmann Aktiengesellschaft hat am 30. November 2007 die Schwelle von 15 % überschritten und beträgt nunmehr 15,12 % (6.349.590 Stimmrechte).

Diese Stimmrechte sind der Interoptik-Verwaltungs-GmbH, Hamburg, Deutschland, gemäß § 22 Absatz 1 Ziffer 1 WpHG über die Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland, zuzurechnen.

Hinweis: Die Überschreitung der Schwelle beruht auf einer Aktienübertragung von der Fielmann Familienstiftung auf die Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland. Der Stimmrechtsanteil der Fielmann Familienstiftung hat sich hierdurch nicht geändert, da ihr die übertragenden Aktien gemäß § 22 Absatz 1 Ziffer 1 WpHG weiterhin zuzurechnen sind.

(10) Kapitalrücklage

Ausgewiesen wird das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 189.

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2011 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2011 Tsd. €	Ein- stellungen Tsd. €	Entnahmen Tsd. €	Stand am 31. 12. 2011 Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	149.545	15.190	0	164.735

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 15.038 sowie die Zu- und Abgänge der eigenen Anteile.

(12) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 105.000 (Vorjahr: Tsd. € 100.800) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 119.977 (Vorjahr: Tsd. € 96.775) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 61 (Vorjahr: Tsd. € 56) und unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Gewinnrücklagen von Tsd. € 15.038 (Vorjahr: Tsd. € 3.969).

Zum Bilanzstichtag unterliegt ein Betrag in Höhe von Tsd. € 4.663 grundsätzlich einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Dieser entfällt ausschließlich auf die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern (Tz. 16). Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.612 (Vorjahr: Tsd. € 3.743). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2011 Tsd. €	31. 12. 2010 Tsd. €
Pensionsrückstellungen	3.109	2.299
Steuerrückstellungen	6.074	4.062
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	9.705	8.646
Rückstellungen im Warenbereich	8.336	11.972
Übrige Rückstellungen	4.125	4.508
	31.349	31.487

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaft- und Gewerbesteuern der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Personalrückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich betreffen wesentlich die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 2.992 (Vorjahr: Tsd. € 3.358) sowie Garantieraufwendungen in Höhe von Tsd. € 4.834 (Vorjahr: Tsd. € 8.103). Die Reduzierung der Garantierückstellung resultiert hauptsächlich aus einer geänderten Risikoverteilung im Konzern, aufgrund derer die Fielmann Aktiengesellschaft lediglich mit Kosten für Fassungen belastet wird und die Niederlassungen zusätzlich zu den Personalkosten die Kosten für Gläser tragen. Per 31. Dezember 2011 erfolgte eine Auflösung in Höhe von Tsd. € 3.606, da dieser Anteil Verpflichtungen der Niederlassungen des Konzerns darstellt.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten und ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

(15) Verbindlichkeiten

	31. 12. 2011			31. 12. 2010		
	Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit	
		Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €		über 5 Jahre Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten						
gegenüber Kreditinstituten	425	425		460	36	
aus Lieferungen und Leistungen	20.047	20.047		16.888	16.888	
gegenüber verbundenen Unternehmen	186.023	186.023		161.484	161.484	
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 173.405 (Vorjahr: Tsd. € 161.484)						
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 12.618 (Vorjahr: Tsd. € 0)						
Sonstige Verbindlichkeiten	3.197	1.794		4.122	2.689	
davon aus Steuern: Tsd. € 1.089 (Vorjahr: Tsd. € 1.490)						
	209.692	208.289	0	182.954	181.097	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte oder eingetragene Grundschulden an Banken in Höhe von Tsd. € 425 (Vorjahr: Tsd. € 460) gesichert.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde der Ausweis der Forderungen gegen und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dahingehend geändert, dass nunmehr eine Saldierung kreditorischer und debitorischer Salden auf Ebene der einzelnen Kreditoren / Debitoren im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet, um eine Abstimmbarkeit mit der Bilanz zu erhalten. Unter Berücksichtigung des getrennten Ausweises hätten sich im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von Tsd. € 172.687, davon Tsd. € 161.484 aus sonstigen Verbindlichkeiten und Tsd. € 11.203 aus Lieferungen und Leistungen ergeben. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2011 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 4.663 (Vorjahr: Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 1.581). Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

Der Überhang aktiver latenter Steuern ergibt sich im Wesentlichen aus in 2011 durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen. Diese führen zur Nutzbarkeit der gewerbsteuerlichen Verlustvorträge von 116 Niederlassungsgesellschaften auf Ebene der Fielmann Aktiengesellschaft. Es ist von einer vollständigen Nutzung der zum Bilanzstichtag verbleibenden Verlustvorträge innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugehen.

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern in Höhe von Tsd. € 4.663 resultieren im Bereich der aktiven latenten Steuern aus gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen, aus temporären Differenzen bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie steuerlich vom Handelsrecht abweichenden Abschreibungsdauern im Anlagevermögen. Die passiven latenten Steuern resultieren überwiegend aus quasi-permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 32,3 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 470 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 16,45 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,00 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,50 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2011 Tsd. €	31. 12. 2010 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	294	247
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 294 (Vorjahr: Tsd. € 247)		
	294	247

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich

Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wien bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.050 (Vorjahr: Tsd. € 789) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2011 Tsd. €
bis 1 Jahr	1.969
1 bis 5 Jahre	8.361
über 5 Jahre	5.693
	16.023

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Die Fielmann Aktiengesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2012 Investitionen in Höhe von Tsd. € 9.400, wovon Tsd. € 600 auf Finanzanlagen für neu gegründete Niederlassungen entfallen werden.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Erlöse Handel	134.601	126.388
Erlöse Dienstleistungen	129.945	133.065
	264.546	259.453
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	228.951	225.478
Inlandskunden	2.599	2.690
	231.550	228.168
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	32.166	30.642
Auslandskunden	830	643
	32.996	31.285

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte. Für die Berechnung der Buchhaltungsgebühr gab es in 2011 eine Veränderung aufgrund effizienterer Geschäftsabläufe. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat daher die Pauschale von 2,50 Prozent auf 1,00 Prozent des Nettoumsatzes bei Gesellschaften, die vollständig in alle standardisierten Abläufe integriert sind, herabgesetzt.

Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 8.869 (Vorjahr: Tsd. € 7.972).

(19) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen aus. Der Saldo für Währungsdifferenzen ergibt sich aus Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 108 und Erträgen in Höhe von Tsd. € 307.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 3.822), Lieferantenzuschüsse aus Vorjahren (Tsd. € 1.303) und Zuschreibungen des Anlagevermögens (Tsd. € 650) enthalten.

(20) Materialaufwand

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	114.569	110.391
Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.588	62.584
	181.157	172.975

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Contactlinsen und Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuordnungsbar Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(21) Personalaufwand

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Löhne und Gehälter	39.951	37.819
Soziale Abgaben	4.872	4.820
Aufwendungen für Altersversorgung	686	27
	45.509	42.666

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Bezüge des Vorstandes betragen in der Berichtsperiode Tsd. € 7.611 (Vorjahr: Tsd. € 6.928). Die fixen Bezüge belaufen sich in 2011 auf Tsd. € 2.875 (Vorjahr: Tsd. € 2.286). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 1.246 (Vorjahr: Tsd. € 849), Herr Schmid Tsd. € 567 (Vorjahr: Tsd. € 512), Herr Dr. Thies Tsd. € 523 (Vorjahr: Tsd. € 460) und Herr Zeiss Tsd. € 539 (Vorjahr: Tsd. € 465). Die variablen Bezüge betragen Tsd. € 4.736 (Vorjahr: Tsd. € 4.642). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 2.560 (Vorjahr: Tsd. € 2.509), Herr Schmid Tsd. € 896 (Vorjahr: Tsd. € 878), Herr Dr. Thies Tsd. € 640 (Vorjahr: Tsd. € 627) und Herr Zeiss Tsd. € 640 (Vorjahr: Tsd. € 627). Bei den Vorständen entfällt von der erfolgsbezogenen Komponente auf die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung ein Betrag von Tsd. € 1.418 (Vorjahr: Tsd. € 376). Davon entfallen auf Herrn Fielmann Tsd. € 766 (Vorjahr: Tsd. € 0), Herrn Schmid Tsd. € 268 (Vorjahr: Tsd. € 0), Herrn Dr. Thies Tsd. € 192 (Vorjahr: Tsd. € 188) sowie Herrn Zeiss Tsd. € 192 (Vorjahr: Tsd. € 188). Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage erteilt worden, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40,00 Prozent des letzten Bruttomonatsgehalts garantiert. Die Zuführung zu der Pensionsrückstellung betrug Tsd. € 749 (Vorjahr: Tsd. € 664). Ferner wurde Herrn Schmid für den Fall der Nichtverlängerung seines Dienstvertrags aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen eine an der Dauer seiner Tätigkeit bemessene Einmalzahlung zugesagt, begrenzt auf zwei Bruttojahresvergütungen.

Die Unternehmensphilosophie, „die strikte Kundenorientierung“, spiegelt sich in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist bei den Verträgen die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I richtet sich weiterhin ausschließlich nach dem Jahresergebnis und schreibt die bisherige Regelung mit einer Gewichtung von 70,00 Prozent fort. Die neue Tantieme II dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Bei diesen Verträgen beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstands 150,00 Prozent seiner festen Vergütung.

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber den verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge die bei der Tochtergesellschaft anfallenden Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2011 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 939 (Vorjahr: Tsd. € 4.760). Der Wert aus 2010 enthielt einen Anteil für die Vorjahre 2007 bis 2009 von Tsd. € 3.760.

(23) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	114.271	101.868
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-313	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	206	441
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-14.638	-15.682
	99.526	86.627

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit drei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurden aufgrund dieser Verträge bei zwei Gesellschaften Verluste in Höhe von Tsd. € 2.364 (Vorjahr: Tsd. € 2.163) ausgeglichen. Diese Verlustübernahmen sind in der Aufstellungsposition „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ enthalten.

Infolge der Übertragung des Geschäftsbetriebes in eine Niederlassungsgesellschaft hat sich bei der Kapitalbeteiligung an der Betriebsgesellschaft Pfortnerhaus mit beschränkter Haftung ein Wertminderungsbedarf in Höhe von Tsd. € 313 ergeben.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Zinsergebnis

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Erträge aus Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 60 (Vorjahr: Tsd. € 72)	290	72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 7.692 (Vorjahr: Tsd. € 7.852)	8.864	8.136
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 881 (Vorjahr: Tsd. € 712)	-1.361	-1.272
	7.793	6.936

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

In den Zinserträgen sind Tsd. € 37 (Vorjahr: Tsd. € 70) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten. Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 220 (Vorjahr: Tsd. € 285) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Die im Vorjahr ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen resultierten aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010 und ergaben sich bei Pensionsrückstellungen und Rückbauverpflichtungen.

(25) Außerordentliche Aufwendungen

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 1.896 (Vorjahr: Tsd. € 2.140) für periodenfremde Steuern.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 6.244 (Vorjahr: Tsd. € 305) enthalten.

Für das Berichtsjahr 2011 gab es eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 15.038 (Vorjahr: Tsd. € 330). Im Vorjahr wurde eine Entnahme in Höhe von Tsd. € 4.299 aufgrund von Anpassungen eigener Anteile vorgenommen.

(27) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

III. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2011	2010
Mitarbeiter gesamt	652	629
davon Auszubildende	31	29
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	568	553

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang angegeben.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zuge der regelmäßigen Liquiditätssicherung wird der US\$-Bedarf der Fielmann Aktiengesellschaft durch Devisentermingeschäfte gedeckt. Hierbei richtet sich die jeweilige Größenordnung nach dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. Am 31. Dezember 2011 bestand kein Devisenkassageschäft (Vorjahr: Tsd. US\$ 800) und kein Devisentermingeschäft. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften beteiligt, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind:

- MPA Pharma GmbH
- Hofladen GmbH & Co. KG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2011 und dem Vorjahr Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Kauf- oder Mietverträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (21)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind sämtliche Zahlungen an Herrn Günther Fielmann, die direkt oder indirekt geleistet wurden, in der Tabelle dargestellt. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Tsd. €	2011		2010	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen		21		16
Lieferungen		417		485
Mieten	13		6	
	13	438	6	501

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

Tsd. €	2011		2010	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	594	138	540	154
Lieferungen		11		9
Mieten	31	38	31	41
	625	187	571	204

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

Tsd. €	2011		2010	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31. 12.				
Forderungen		26		86
Verbindlichkeiten		4		31

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100,00 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 19.402 (Vorjahr: Tsd. € 18.444) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 140 (Vorjahr: Tsd. € 139).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. € 399 (Vorjahr: Tsd. € 390)

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender, (Vertrieb/Marketing/Personal), Lütjensee
Günter Schmid	(Materialwirtschaft/Produktion), Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	(IT/Controlling), Hamburg
Georg Alexander Zeiss	(Finanzen/Immobilien), Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG, Wendelstein
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführender Gesellschafter der MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großverkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg
Pier Paolo Righi	Präsident Karl Lagerfeld B.V., Amsterdam, Niederlande
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, Leinfelden- Echterdingen

Aufsichtsrat

Vertreter der Arbeitnehmer

Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin der ver.di, Kiel, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle in der Fielmann AG & Co., Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin in der Fielmann AG & Co., München
Ralf Greve	Referent Führungskräfteentwicklung in der Fielmann Aus- & Weiterbildungs GmbH, Hamburg
Fred Haselbach	Niederlassungsleiter in der Fielmann AG & Co. oHG, Lübeck
Hans Christopher Meier	Kaufmännischer Angestellter in der Fielmann AG, Hamburg
Petra Oettle	Augenoptikergesellin in der Fielmann AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2011 betrug Tsd. € 483 (Vorjahr: Tsd. € 337).

Prof. Dr. Mark K. Binz:

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell

Mitglied des Aufsichtsrates des Bayern Design Forum e.V., Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln

Pier Paolo Righi

Mitglied des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Mitglied des Aufsichtsrates der Wein International AG, Burglayen

Dr. Stefan Wolf

Vorsitzender des Aufsichtsrates der NORMA Group AG, Maintal

Mitglied des Verwaltungsrates der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich, Schweiz

Eva Schleifenbaum

Mitglied des Medienrates, Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein, Norderstedt

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2011

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	670.397,00	444.295,08	2,8
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Modebrillenvertrieb Friemuth GmbH (bis 22.09.2011)	Hamburg	100			2
MBV Modebrillenvertrieb GmbH (bis 22.09.2011)	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH	Hamburg	100	27.973,06	0,00	2,7
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Optic Ladenbau Planungs- und Beratungsges. mbH (bis 22.09.2011)	Hamburg	100			2
Fielmann Optische Fachberatung GmbH (bis 22.09.2011)	Hamburg	100			2
IMAGO Gesellschaft für Kommunikation und Marketing mbH (bis 21.09.2011)	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Fielmann HOLDING sp. z o.o. (bis zum 19.01.2011)	Poznan, Polen	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
ELCÉ Werbefoto- und -film- Production GmbH (bis 14.09.2011)	Hamburg	100			2
Betriebsgesellschaft Pförtnerhaus mbH	Plön	100			2,7
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	9.054.114,07	650.607,71	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			9
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			9
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Institut für Augenoptik/Optomietrie gemeinnützige GmbH (bis 05.09.2011)	Plön	100			2
FFN Holding AG	Langenthal, Schweiz	100			
Stadt Optik Fielmann Langenthal AG	Langenthal, Schweiz	100			

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow GmbH & Co. OHG	Rathenow	100			9
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	72.340.166,79	0,00	2,7
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2,7
Rene Mandrillon S.A.R.L	St. Pierre, Frankreich	98,01			
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	110.874.635,56	7.650.599,26	2
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Eitlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2
Darüber hinaus betreiben die zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis ab Seite 44 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					2

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.848.137,39	218.086,51	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	28.854.765,43	21.148.342,30	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	22.036.173,07	5.837.921,27	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen Zevenkamp B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100	4.348.983,12	-701.586,00	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
brillen-studio-planie Fielmann GmbH & Co. OHG (bis 15.09.2011)	Reutlingen	100	6
MBV Modebrillenvertrieb GmbH & Co. OHG (bis 07.01.2011)	Lüneburg	100	6

Darüber hinaus betreiben die 464 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 44 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	9
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	9

Darüber hinaus betreiben die 87 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 44 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg			
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Backnang	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Mergentheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Friedrichshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG (bis 14.11.2011)	Heidelberg	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. im Center OHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3,6
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. Hauptstraße KG	Weinheim	50,25	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
Bayern				Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. Riem-Arcaden KG	München	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4	Fielmann AG & Co. Tal 23-25 OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. Oberpfalz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4	Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg Süd OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum OHG	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i.OB.	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4	Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4
Berlin				Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4	Brandenburg			
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dallgow-Döberitz	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4
Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Kreuzberg OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Linden-Center OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4
Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4
Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4
Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. KG	Rathenow	96	3
Fielmann AG & Co. oHG Wilmersdorf	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4
Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wildau	100	4
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4
				Bremen			
				Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3,6
				Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4
				Fielmann AG & Co. Roland-Center OHG	Bremen	100	4
				Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4
				Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4
				fielmann-optic Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	5

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Hamburg				Hessen			
Fielmann AG & Co. Altona OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Alsfeld	Alsfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Billstedt OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Bad Hersfeld	Bad Hersfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Bramfeld OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Bad Homburg	Bad Homburg	100	4
Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Bensheim	Bensheim	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Darmstadt	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Eppendorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG Eschwege	Eschwege	100	4
Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bornheim OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Fulda	Fulda	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Gelnhausen	Gelnhausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Gießen	Gießen	100	4
Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Hanau	Hanau	100	4
Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Herborn	Herborn	100	4
Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Korbach	Korbach	100	4
Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Limburg	Limburg	100	4
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Marburg	Marburg	100	4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Neu-Isenburg	Neu-Isenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. oHG Oberursel	Oberursel	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. OHG Offenbach am Main	Offenbach am Main	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Rüsselsheim	Rüsselsheim	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Sulzbach	Sulzbach	100	4
				Fielmann AG & Co. KG Weiterstadt	Weiterstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Wetzlar	Wetzlar	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Wiesbaden	Wiesbaden	100	4
				Mecklenburg-Vorpommern			
				Fielmann AG & Co. OHG Greifswald	Greifswald	100	4
				Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Neubrandenburg	Neubrandenburg	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Neustrelitz	Neustrelitz	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Parchim	Parchim	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Rostock	Rostock	100	4

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4
				Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5
Niedersachsen							
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Oldenburg/Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Oldenburg	100	4
fielmann Fielmann GmbH	Braunschweig	100	2	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3
Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	5
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Salzgitter	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emden, Esens	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Hameln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Walsrode	100	5
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim, Jever	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Wittmund	100	5
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dortmund	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5	Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4
Nordrhein-Westfalen				Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4	Fielmann AG & Co. Meiderich KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aachen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
Fielmann AG & Co. Peterstraße OHG (bis 21.03.2011)	Aachen	100	6	Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	5	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Salzuflen	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Emsdetten	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Zentrum	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4
Fielmann AG & Co. Wattenscheid OHG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Gelsenkirchen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Gelsenkirchen	61,54	3
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Gladbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Goch	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Datteln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Dorsten	100	4				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co.oHG	Minden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herten	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Mülheim	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oberhausen Sterk- rade	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4	Fielmann AG & Co.oHG	Rheine	100	4
Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4
Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soest	100	4
Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Waltrup	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lübbecke	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Warburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Marl	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3
Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5	Saarland			
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4
Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4
Rheinland-Pfalz				Fielmann AG & Co. OHG	Völklingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Alzey	100	4	Sachsen			
Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr-Ahrweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Auerbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg, Frankenthal	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4	Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4	Fielmann AG & Co. Kaufpark OHG	Dresden	100	4
fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2	Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Görlitz	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG Centrum	Görlitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4	Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)				Konzernanteile am Kapital in Prozent				
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	
Sachsen-Anhalt				Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wellingdorf	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Rosslau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Kavalleriestraße	Dessau-Rosslau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4	
Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4	
Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4	Thüringen				
Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4	
Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Zeitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4	
Schleswig-Holstein				Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4	
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4	
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4	
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4					
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4					
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4					
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4					
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4					
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4					
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4					
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4					

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.193.601,46 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.341.241,11.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 56.418.996,83 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 74.663.771,90.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 82.716,00 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 2.492.343,00.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 7 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 8 Eigenkapital und Jahresergebnis sind für das Geschäftsjahr 2010 angegeben, da der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 noch nicht vorliegt.
- 9 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 105.000 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 2,50 je Stammaktie (42.000.000 Stück)	105.000

Hamburg, den 16. März 2012

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Günther Fielmann

Günter Schmid

Dr. Stefan Thies

Georg Alexander Zeiss

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 16. März 2012

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurtei-

lung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 19. März 2012

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

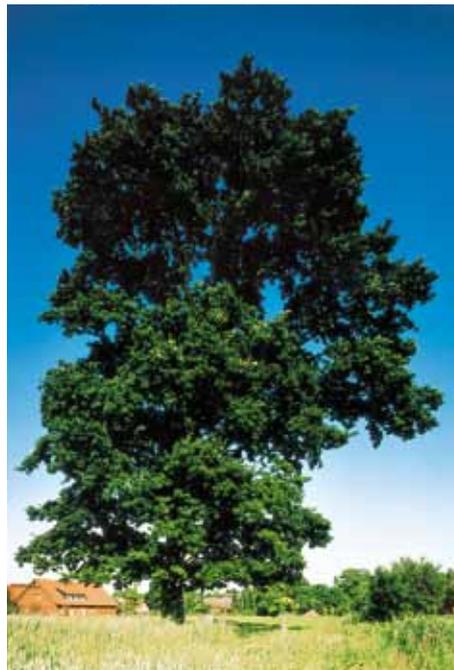
(Dinter)

Wirtschaftsprüfer

(ppa. Deutsch)

Wirtschaftsprüferin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.

